EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

Blick KONTAKT

Urlaubserinnerungen

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Ps. 103, 2)

NR. 5 AUGUST - SEPTEMBER 2015

Wie? Wo? Was?

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

30.08. 10.^{00} Uhr Gottesdienst zum
Kerwesonntag
in der Pfarrkirche am Main
mit Beteiligung der Kerweborsch
und Kerwemädels

☼ ☼ ☼

08.09. 8.^{30} Uhr
Schulanfänger-Gottesdienst
in der Kirche am Stadtzentrum

☼ ☼ ☼

13.09. 10.^{30} Uhr Gottesdienst
mit Einführung des neuen
Kirchenvorstands in sein Amt
und der Verabschiedung
der ausscheidenden KV-Mitglieder.
in der Kirche am Stadtzentrum

anschließend: **Sommerfest**
Wir freuen uns über Kuchenspenden!

☼ ☼ ☼

04.10. 10.^{00} Uhr **Erntedankgottesdienst**
in der Pfarrkirche am Main

Spenden für den Erntedankaltar
können am **Samstag, dem 03.10.**
zwischen 10.^{00} und 12.^{00} Uhr
in der Pfarrkirche am Main abgegeben werden.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Ps. 103, 2)

LIEBE GEMEINDE,

als ich den Psalm 103 einmal bei einer Trauerfeier vorlas, sprach mich anschließend ein naher Angehöriger der Verstorbenen darauf an, weil er den Psalm zuhause noch einmal genau durchlesen wollte. In unserem Leben kommen wir immer wieder an solche Stellen, wo wir uns erinnern, wo wir nicht vergessen wollen, was uns widerfahren ist; und ein Psalmwort wie dieses kann uns dabei helfen.

Wir kommen in unserem Leben immer wieder an Punkte, an denen wir uns erinnern.

Dass ich mehr als sonst an früher denke, passiert mir seit einiger Zeit auch in den Sommerferien; denn die Urlaubsreisen, die meine Eltern mit meinem Bruder und mir unternahmen, gehören zu den schönsten Erinnerungen an meine Kindheit. Wir waren da meistens als drei Wohnwagen mit drei Familien und insgesamt neun Kindern unterwegs, die z.B. durch Finnland oder Frankreich fuhren. Deshalb möchte ich diese Art von Erlebnissen auch meinen Kindern vermitteln.

Natürlich hatte nicht jeder eine schöne Kindheit. Gerade bei vielen Älteren sind diese Jahre von Krieg und Armut oder sogar von Vertreibung und Hunger geprägt. Trotzdem ist die Kindheit – mit ihren schönen Seiten und auch mit ihren Tränen – eine besondere Zeit, weil sie das aus uns gemacht hat, was wir heute sind, und uns auf diese Art durch unser ganzes Leben hindurch begleitet. Sie bildet quasi unsere Wurzeln; aus ihr bestehen unsere Erfahrungen, auf die wir aufbauen.

Die Kindheit ist eine besondere Zeit, weil sie uns geprägt hat.

Gerade in unserer zukunftsorientierten Zeit ist es wichtig, zurück zu blicken und sich zu erinnern.

In einer Zeit, in der es modern ist, nur nach vorne zu schauen, ist es deshalb umso wichtiger, sich auch an das zu erinnern, was hinter einem liegt, was man bereits durchlebt hat; denn ich verstehe meine Gegenwart und Zukunft nur, wenn ich weiß, wo ich herkomme.

Sich vor allem dankbar zu erinnern, ist daher eine entscheidende Zutat zu dem Rezept für ein zufriedenes Leben und zu einem guten Weg in die Zukunft – dankbar für das, was einem geschenkt wurde, dankbar für Menschen, die einen begleitet haben und die für einen da waren, dankbar für Augenblicke, in denen sich Dinge zum Guten gewendet haben, dankbar für Momente, wo einem geholfen wurde.
Sich auch an Schweres zu erinnern, hat ebenfalls seinen guten Sinn, nicht nur, um aus unseren Fehlern zu lernen. Die Zeiten, in denen wir bewahrt, begleitet und geführt wurden – auch gerade im Leid – sind entscheidend für das Vertrauen, mit dem wir dem, was noch vor uns liegt, entgegensehen.

In Dankbarkeit an Gutes und Schweres erinnern - das ist eine entscheidende Zutat für ein zufriedenes Leben.

Dietrich Bonhoeffer, dessen Hinrichtung im KZ sich in diesem April zum 70. Mal gejährt hat, hat in seinem bekannten Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ geschrieben:

„Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.“

Dass sich Gutes und Schweres auf Ihrem Lebensweg am Ende zu einem dankbaren Erinnern an die erlebte Zeit zusammenfügt und dass dann das Lächeln stärker ist als die Wehmut, das wünscht Ihnen von Herzen Ihr

Pfr. Dr. Kai Merten

BIBLISCHE ORTE – CHALDÄA

C

Zugegeben, Chaldäa ist streng genommen keine Stadt, sondern eine Landschaft. Dennoch erscheint sie mir wichtiger als eventuelle biblische Orte, deren Namen mit „C“ beginnen. Und das kommt, weil…

Das historische Chaldäa umfasst das Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris.

...das historische Chaldäa dabei die südliche Hälfte des heutigen Irak, also das Zweistromland von Euphrat und Tigris zwischen Bagdad und dem Persischen Golf umfasst. Die Chaldäer selber waren ein semitisches Volk, deren Herkunft nicht restlos geklärt ist, auch weil sie sich bald mit den Babyloniern, die nördlich von ihnen siedelten, vermischten.

In Chaldäa lag Ur, die Heimatstadt von Abraham.

In der Bibel ist die Verbindung Chaldäas zum Stammvater Abraham am bekanntesten, weil dort seine Heimatstadt Ur lag. Abraham ist dort geboren; er hat dort Sara geheiratet, und Ur war der Ausgangspunkt seiner Wanderungen. Den Ruf Gottes hörte Abraham freilich erst in Haran, einer Stadt, die in der heutigen südlichen Türkei nahe der Grenze zu Syrien liegt.

Später wurden die babylonischen Herrscher als Chaldäer bezeichnet.

Später wurde Chaldäa zu einem Synonym für Babylonien, das ja in etwa in der gleichen Gegend lag. So bezeichnen z. B. die großen Propheten Jesaja, Jeremia und Hesekiel die babylonischen Könige als Chaldäer.

Für den Propheten Daniel wiederum war der persische Großkönig ein Chaldäer, sodass „Chaldäa“ endgültig zu einem Landschaftsnamen geworden ist, ohne darauf zu achten, welche Völker tatsächlich dort lebten.

Die heutige chaldäische Kirche bedient sich nur noch des berühmten Namens.

Heutzutage gibt es sogar eine chaldäische Kirche, die allerdings nichts mit den ursprünglichen Chaldäern gemein hat, sondern sich nur des berühmten Namens bedient, um sich auf eine altehrwürdige Geschichte berufen zu können. In Wahrheit sind diese christlichen Chaldäer Aramäer; denn es handelt sich bei ihnen um den Teil der ostsyrischen Kirche, der im 18. Jahrhundert eine Union mit dem Papst in Rom geschlossen hat. Zu dieser römisch-katholischen Ostkirche gehörte übrigens auch der vor kurzem verstorbene Tariq Aziz, der unter Saddam Hussein Außenminister des Irak gewesen war.

Jennifer Koch

RÜCKBlick

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

am Samstag, 30. Mai 2015

20 Personen und ein Hund fanden sich am 30.05.2015 um 15.00 Uhr bei bestem Wanderwetter – rund 18 Grad und trocken - vor dem Gemeindezentrum St. Bonifatius ein.

Die Wanderung führte über den Mainuferweg Richtung Rüsselsheim, weiter über die Opelbrücke und am Ortsrand von Flörsheim vorbei zur Flörsheimer Warte. Dort war unsere Zwischenrast, die von allen zur Zwischenstärkung genutzt wurde.

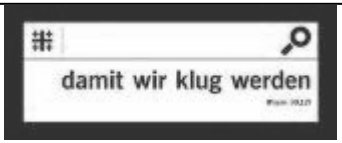
Über den Eisenbaum wurde die Sankt-Anna-Kapelle angelaufen:

Anna, die Mutter Mariens, war schon früh Vorbild der christlichen Mütter. Ihre Eltern sind erstmals um das Jahr 150 im Protoevangelium (Vorevangelium) des Jakobus schriftlich überliefert. In Europa erreichte der Anna-Kult im ausgehenden Mittelalter seinen Höhepunkt, als 1481 der Gedenktag Anna in den Römischen Kalender aufgenommen wurde.
Anna ist Patronin der Bretagne, der Frauen und Mütter, der Witwen, Hausfrauen, Hausangestellten und Arbeiterinnen sowie Schutzheilige für eine glückliche Ehe und für reichlichen Kindersegen.

Das Ziel der Wanderung – die Wiesenmühle wurde nach rund 7 km gegen 17.30 Uhr erreicht.

Die in guter Absicht bei der Wiesenmühle abgestellten Fahrzeuge mussten fast leer nach Hause gefahren werden, da 15 Mitwanderer gut gestärkt sogar den Rückweg zu Fuß antraten.

Text: Volker Berndt
Bild: Christian Brym



…kein Wissenschaftskongress der schwäbischen Oberlehrer Schlaumayer und Gschaidle, nein...

KIRCHENTAG IN STUTTGART

Am Mittwoch reisten wir, der POSCO Raunheim, gemeinsam mit dem Posaunenchor von Triangelis (Eltville, Erbach, Kiedrich) mit der Bahn an und bezogen unser Quartier in der Kornwestheimer Realschule. Nachdem jeder seinen Schlafplatz gerichtet hatte, ging es zum Eröffnungsgottesdienst und anschließendem Abend der Begegnung. Die nächsten Tage waren damit angefüllt, aus dem reichhaltigen Programm Veranstaltungen klug zu wählen und diese mit unseren Bläsereinsätzen zu koordinieren. Ob Bibelarbeit, Kirchenkabarett, Konzerte, offenes Singen, oder, oder, oder, für jeden von uns war etwas dabei… auch wenn Signalstörungen im S- und U-Bahnbetrieb oder überfüllte Veranstaltungsorte auch mal ein spontanes Umplanen erforderlich machten.

Den Schlussgottesdienst am Sonntag konnte man nicht nur wegen der hohen Temperaturen als Highlight bezeichnen. Das frühe Aufstehen (um 5:00 Uhr) hatte sich dafür gelohnt! Am Nachmittag fuhren wir dann, vielleicht etwas klüger, aber sicherlich gestärkt durch die gemeinsamen Erlebnisse, wieder zurück in unsere Gemeinden.

Rainer Seip

EINLADUNG

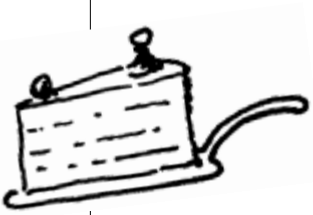
ZUM DIAKONIE- UND SOMMERFEST

am Sonntag, dem 13.09.2015

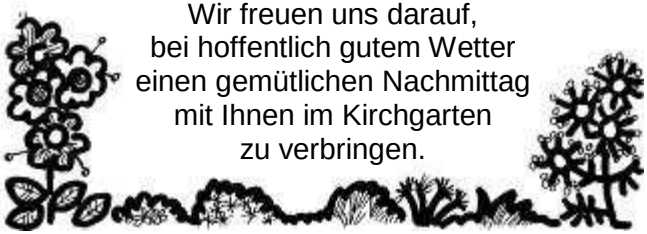
Beginn um 10.^{30} Uhr mit dem Gottesdienst
in der Kirche am Stadtzentrum
mit Einführung des neuen Kirchenvorstands in sein Amt und der Verabschiedung der ausscheidenden KV-Mitglieder.

Anschließend gibt es Bratwürstchen vom Grill und kalte Getränke,

später dann Kaffee und Kuchen
und Spiele für die Kinder.



Gerne können Sie das Fest mit einem Kuchen unterstützen, den Sie zu dem Fest mitbringen.



Wir freuen uns darauf,
bei hoffentlich gutem Wetter
einen gemütlichen Nachmittag
mit Ihnen im Kirchgarten
zu verbringen.

Anlässlich der Raunheimer Kerb gibt es auch dieses Jahr wieder den traditionellen

KERWE-GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 30.08.
um 10.^{00} Uhr
in der Pfarrkirche am Main

mit Beteiligung der
Kerweborsch und Kerwemädels

Wir laden alle ABC-Schützen ganz herzlich ein zum

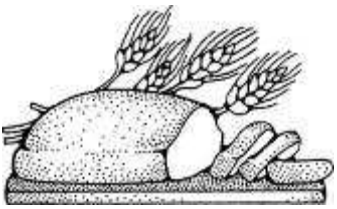
SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST

am Dienstag, dem 08.09.15 um 8.^{30} Uhr
in der Kirche am Stadtzentrum,
Niddastraße 17

Ebenso willkommen sind natürlich auch alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde!

Fragt dich ein Hungernder: Wo ist Gott?
dann gib ihm Brot und sage: Hier.

Mahatma Gandhi



EINLADUNG ZUM
ERNTEDANKGOTTESDIENST

mit dem Ökumenischen Singkreis

am Sonntag, dem 04.10.15 um 10.^{00} Uhr
in der Pfarrkirche am Main
mit anschließendem Kirchenkaffee

Spenden für den Erntedankaltar können am **Samstag, dem 03.10. zwischen 10.^{00} und 12.^{00}** Uhr in der Pfarrkirche am Main abgegeben werden.

Anschließend an den Gottesdienst werden die Erntedankgaben gegen Spenden an die Gottesdienstbesucher abgegeben, der Erlös geht an „Brot für die Welt“.

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

MONATSSPRUCH AUGUST 2015

Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Mt 10,16

	KIRCHE AM STADTZENTRUM	PFARRKIRCHE AM MAIN
02.08. **09. So. nach Trinitatis**	9.^{15} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)	10.^{30} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)
09.08. **10. So. nach Trinitatis**	9.^{15} Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	10.^{30} Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Seip)
16.08. **11. So. nach Trinitatis**	9.^{15} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin J. Koch)	10.^{30} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)
23.08. **12. So. nach Trinitatis**	9.^{15} Uhr Gottesdienst (Pfarrer K. Merten)	10.^{30} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer K. Merten)
30.08. **13. So. nach Trinitatis**	**10.^{00} Uhr** Gottesdienst zur Raunheimer Kerb mit dem Kerwe-Team in der Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)	

Dort finden Sie uns:
Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19
Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2015:

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Mt 18,3

KIRCHE AM STADTZENTRUM	PFARRKIRCHE AM MAIN	
9.^{15} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)	10.^{30} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)	**06.09.** **14. So. nach Trinitatis**
8.^{30} Uhr Einschulungsgottesdienst in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrerin J. Koch)		**08.09.** **Dienstag**
10.^{30} Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrerin J. Koch und Pfarrer K. Merten) anschließend: **Sommerfest**		**13.09.** **15. So. nach Trinitatis**
9.^{15} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant R. Seip)	10.^{30} Uhr Gottesdienst (Prädikant R. Seip)	**20.09.** **16. So. nach Trinitatis**
9.^{15} Uhr Gottesdienst (Pfarrerin J. Koch)	10.^{30} Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin J. Koch)	**27.09.** **17. So. nach Trinitatis**
10.^{00} Uhr Gottesdienst zu Erntedank in der Pfarrkirche am Main mit Kirchenkaffee (Pfarrer K. Merten)		**04.10.** **Erntedank**

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT*Punkt*
Kirchenanbau
Mainstraße 19

montags — 19.^{30} Uhr **Posaunenchor**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

dienstags — 17.^{00} Uhr **Posaunenchor für Anfänger**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41

KONTAKT*Punkt*
Martin-Luther-Haus
Wilhelm-Leuschner-Straße 12

montags — 18.^{00} Uhr **Bastelkreis**
Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59

Montag, 7.+ 21. Sept. — 15.^{00} Uhr **Frauentreff 60+**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10

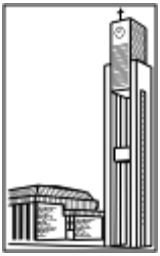
montags 14-täglich — 17.^{30} Uhr **Nähstübchen**
Kontakt: Sibylle Schwan, Tel. 4 51 46

jeden 2. Mittwoch im Monat — 19.^{00} Uhr **Rock Solid**
Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20

donnerstags — 16.^{15} Uhr **Flötengruppe I**
17.^{00} Uhr **Flötengruppe II**
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96

freitags — 16.^{00} Uhr **Spielkreis** Tel.: 06142 (mitwählen!)
Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06

alle zwei Monate — 19.^{30} Uhr **Männertreff**
Kontakt: Arno Wild, Tel.: 4 65 20
Fritz Radlinger, Tel.: 2 15 10



GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKTPunkt
Gemeindezentrum
Niddastraße 15

19.^{00} Uhr	**Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe) Kontakt: Christine Müller, Tel: 2 15 63	montags
19.^{30} Uhr	**Computerclub** Kontakt: Holger Schneider, Tel: 4 19 36	Montag, 14-täglich
16.^{30} Uhr 18.^{00} Uhr	**Konfirmandenunterricht Gruppe 1** **Konfirmandenunterricht Gruppe 2** Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22 Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11	dienstags
15.^{00} Uhr	**Bibeltreff** Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10	Mittwoch, 14-täglich
19.^{30} Uhr	**Flötenkreis** Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96	1. + 3. Donnerstag
20.^{00} Uhr	**Ökumenischer Singkreis** Kontakt: Bardo Frosch, Tel: 4 24 99	donnerstags
15.^{00} Uhr	**Seniorennachmittag** Kontakt: Pfarrerin J. Koch, Tel: 4 33 22 Pfarrer K. Merten, Tel: 2 14 11	Donnerstag, 13.08.

KONTAKTPunkt
Seniorenresidenz
Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
jeweils Mittwoch um 10.^{00} Uhr

05. August	Pfarrerin J. Koch
19. August	Pfarrerin J. Koch
02. September	Pfarrer K. Merten
16. September	Pfarrer K. Merten
30. September	Pfarrer K. Merten

„Wir sind Kinder einer Welt“

Unter diesem Motto waren alle Familien der Ev. Kita Arche Noah am 26. Juni zu unserem ersten Sommerfest herzlich eingeladen.

Die Eröffnungsworte fand Frau Pfarrerin Koch in der Geschichte von Abraham, der sich von der Wüste aus auf den Weg nach Kanaan machte.

Mit dieser Geschichte sprach sie vor allem unsere zukünftigen Schulkinder an, die von ihr mit einem Segensspruch offiziell verabschiedet wurden.

Auch unsere Kollegin Frau Tanja Götz wird zum 31. Juli unsere Einrichtung verlassen, und so ließen es sich die Elternvertreter nicht nehmen, ein paar Dankesworte an sie zu richten und ihr ein von den Kindern selbstgestaltetes Geschenk zu überreichen.

Nach all dem Abschied wurde dann endlich gefeiert! In einem großen Kreis wurde gemeinsam das Lied „Wir sind Kinder einer Welt“ gesungen und danach waren die Bastelangebote für jedes Kind frei gegeben.

Neben dem Bemalen von Gipsfiguren und dem Gestalten eines Bildes mit unserer Malschleuder, konnten sich die Mädchen und Jungen auch schminken, oder mit dem Schwungtuch den Ball springen lassen!

Auch das von den Eltern und Großeltern reichlich bestückte Buffet lud zum Verweilen und Genießen ein.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für diesen wunderschönen Nachmittag!

Ihr Team der Ev. Kita Arche Noah

VORFREUDE IST DIE SCHÖNSTE FREUDE …ODER WIE WAR DAS???

Der Sommer ist jetzt endlich da, lange haben die Kinder der Kita Morgenstern darauf gewartet. Und jetzt ist die Freude am kühlen Nass umso schöner.

So wie sich die Kinder auf das Wasser freuten, freuten wir uns auf den Erste-Hilfe-Kurs am 04.07.15 bei sommerlichen 38°C Außentemperatur in der Kita Morgenstern, zusammen mit dem Team der Kita Arche Noah, unter der Leitung von Herrn Wadewitz.

Unsere beiden Praktikantinnen, Iva Peric und Michelle Jansen, freuen sich auf die wohlverdienten Ferien und die sich anschließende neue Schul- und Ausbildungszeit, auch wenn die Kinder und wir sie vermissen werden. Wir haben sie gebührend verabschiedet.

Und weil wir gerade beim Abschiednehmen sind, unsere langjährige Kollegin Jutta (Panagiotta) Tsaroucha verlässt unsere Einrichtung und beginnt einen neuen Lebensabschnitt, für den wir ihr nochmals alles Gute und Gottes Segen wünschen. Im Rahmen des Sommerfestes verabschiedeten sich die Eltern und Kinder liebevoll von ihr.

Kindertagesstätte Morgenstern

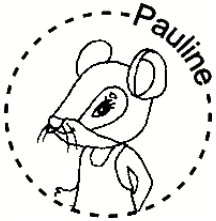
Mit Vorfreude genießen unsere zukünftigen Schulkinder ihre letzten Kita-Tage, die für sie mehrere kleine Highlights boten:

Da waren Ausflüge wie z.B. zum Theaterstück in der Pestalozzischule oder auch der Ganztagsausflug zum Opel-Zoo. Ein leckeres Grillfest mit ihren Eltern und uns fand auch statt. Hier konnten alle gemeinsam in Erinnerungen der letzten Kitajahre schwelgen, voneinander Abschied nehmen und sich auf den „Ernst des Lebens“ freuen.

Wir freuen uns auch auf unseren Sommerurlaub und auf eine entspannte, erholte Rückkehr in die Kita.

Für das Team

Andrea Oppermann,
Sabine Rexroth



Die Kirchenmäuse

der Paulusgemeinde

im „Asterix-Lager",
dem diesjährigen Kindergottesdienst-Zeltlager.

Bist du zwischen 7 und 16 Jahre alt, hast Spaß am Zelten und in der **4. Sommerferienwoche**, also vom **17. August** bis zum **22.August**, noch nichts vor? Dann komm doch mit!

Anmeldeformulare bekommst du bei deinem Gruppenleiter oder bei

Anja Walther
Chattenring 20 A
65428 Rüsselsheim-Bauschheim
☎ 06142/73401
E-Mail: achim.walther@freenet.de

Die Kosten für 6 Tage Abenteuer betragen
80 € pro Person.
Weitere Eltern-Informationen gibt es mit dem Anmeldeformular.
Träger: Evangelische Paulusgemeinde, Raunheim

KINDERGOTTESDIENST

ist (fast) immer am 1. und 3. Sonntag im Monat
um 10.^{30} Uhr in der Pfarrkirche am Main,
das heißt diesmal wegen der Sommerferien nur am 6.+20. Sept.

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim
www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: Heike Ohland
Niddastraße 15
Tel.: 06142-43955
Di - Do. 8.30 - 12.00
und 14.00 - 15.00 Uhr
Fax: 06142-834472
buero @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten
Wilhelm-Leuschner-Str. 10
Tel: 06142-21411
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
k.merten @ paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrerin Jennifer Koch
Niddastraße 13
Tel: 06142-43322
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung
j.koch @ paulusgemeinde-raunheim.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97

Unsere Kindertagesstätten

Arche Noah: Leitung: Melanie Stecha-Belger
Aussiger Straße 19
Tel.: 06142-43975
nach Vereinbarung
Fax: 06142-408952
ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de

Morgenstern: Leitung: Sabine Rexroth
Wilhelm-Leuschner-Str. 12
Tel.: 06142-21481
nach Vereinbarung
Fax: 06142-994968
ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:
Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☎ 43955 (Gemeindebüro)